

# Kunst-Notiz.

Die Gebrüder Adolph und Carl Bils, k. k. Hofkünstler vom Theater in Petersburg werden in einigen Tagen auf ihrer Durchreise nach Wien, in Ratibor einige Vorstellungen ihrer besondern Künste geben. Das Nähere zu seiner Zeit durch die auszutheilenden Zettel.

\* \* \*

Empfehlung der Gebrüder

## Adolph und Carl Bils,

k. k. Russische Hof Künstler und erste Mimiker vom Theater in Petersburg.

Es ist nicht lange her, daß uns ein Künstler von unserer guten Nachbarstadt Ratibor empfohlen wurde, der auch seiner Empfehlung sich werth erwies; wir halten es daher für unsere Pflicht, den hier anwesenden Künstlern auch eine Empfehlung angedeihen zu lassen, mit der Versicherung, daß sie derselben sich in Ratibor würdig zeigen werden.

Es sind dies die bekannten Gebrüder Adolph und Carl Bils, ersterer der Professor der Magie und Physik, letzterer Athlet, Equilibrist und Bauchredner. Dieselben haben hier das Publicum in dem Grade ergötzt, daß an sie die schmeichelhafte Aufforderung erging, eine Fortsetzung ihrer ausgezeichneten Kunstproductionen folgen zu lassen. In der That verdienen die Leistungen dieser jungen Künstler lobende Anerkennung. Es kann nicht unsere Absicht sein, das Außerordentliche, was die Brüder leisten, in seinen Einzelheiten zu beschreiben, des Ausgezeichneten und Ueberraschenden giebt es so viel, daß man es in dem kurzen gegebenen Zeitraum von zwei Stunden nicht fassen kann.

Wir rathen einem jeden Kunstfreunde, die in Ratibor von den Brüdern zu gebenden Vorstellungen zu besuchen, und er wird ihnen den Vorbeer-Zweig des

Verdienstes nicht versagen. Uns werden ihre Leistungen unvergeßlich bleiben.

Gleiwitz den 1. Juli 1840.

L. G. W. M.

## Ball-Anzeige.

Zu dem am 5. Juli als Sonntag stattfindenden Balle im Wilhelmsbad laßt ergebenst ein

Kofoschütz den 1. Juli 1840.

F. Pampeht,  
Gastwirth.

Ein 15jähriger Knabe, von guter Erziehung und nöthigen Schulkenntnissen, wünscht in einer anständigen Specereihandlung hieselbst sobald als möglich ein Unterkommen zu finden. Das Nähere hierüber ertheilt die Redaction des Dberschl. Anzeigers.

In meinem auf der Fleischer-Gasse belegenen Hause ist der Oberstock nebst Keller, Holzschuppen und Bodenraum von jetzt an zu vermietthen und vom 1. October c. zu beziehen. Die näheren Bedingungen sind bei mir zu erfahren.

Ratibor den 2. Juli 1840.

Wenzel Sposta.

Das Verkaufsgewölbe auf dem Neumarkt im Hause des Herrn Senator A. Albrecht ist zu verpachten und sofort zu beziehen. Das Nähere ist im Hanse selbst zu erfahren.